

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

129 (18.8.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238109)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 129. Sonnabend, den 18. August 1866.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 24./25. Juli d. J. sind aus einem Backspeicher zu Krullwarfen gestohlen worden:

1. drei kleine weißsteinerne Kaffeekannen,
2. eine Kaffeekanne von weißem Porzellan, auf deren Deckel der Knopf fehlt; oben am Rande befindet sich ein kleiner Riß,
3. ein blecherner Milchtopf,
4. eine zinnerne Eßkumme, in deren Boden unten die Buchstaben F. M. eingravirt stehen,
5. drei Käse, das Stück etwa 13 Pfund schwer.

Barel, 1866 August 15.

Der Staatsanwalt:

Für dens.:

B o d e c k e r.

Am 3. August d. J. ist aus einem Hause zu Minsen ein Uhrgehäuse mit messingenen Zeigern, welches zu einer Taschenuhr gehört hat und welches von einem gereiften messingenen Rande umgeben ist, gestohlen worden.

Barel, 1866 August 15.

Der Staatsanwalt:

Für dens.:

B o d e c k e r.

Auf die zum Protocolle vom 25. v. M., betreffend Verpachtung des Grasnutzung am Catharinen-
grobdendich, auf 6 Jahre abgegebenen Höchstgebote wird in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 10./14. d. M. hiedurch der Zuschlag ertheilt.

Am Zever, 1866 August 14.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Convocation.

Laut eines vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 8. März 1866 solennisirten Contracts vom 19. Februar desselben Jahres kaufte der Kaufmann und Gastwirth Franz Eiben Hayen zu Altgarmstiel, Lettenser Antheils, jetzt Kaufmann daselbst, in der Gemeinde Hohenkirchen, von dem Schustermeister Albrecht Janssen Hinrichs daselbst ein zu Altgarmstiel, Hohenkircher Antheils, belegenes, von diesem aus dem Nachlasse der Wittve des weil. Schustermeisters Harm Janssen Hinrichs, Uste Maria geb. Frerichs, testamentarisch ererbtes, mit der Brandcassennummer 334 versehenes Haus, nebst den dazu gehörigen, beim Hause belegenen Gartengeülden und allen etwaigen sonstigen Zubehörungen.

Das Immobil wird begrenzt:

- a. zu Norden von Ulrich Behrens Minsfen Gründen,
- b. zu Süden vom Gemeindefahrwege,
- c. zu Westen von Ulrich Behrens Minsfen Gründen und vom Gemeinde-Fahrwege über den nordöstlichen Theil von Altgarmstiel,

d. zu Osten von Friedrich Freese Gründen.

Auf Ansuchen des Kaufmanns Franz Eiben Hayen werden hiermit alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das vorbeschriebene Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, oder in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

24. September d. J.

anberaumten Angabeterminen zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

27. September d. J.

Zever, 1866 Juli 15.

Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung.

J e d e l i u s.

A l b e r s

Ausverdingungen.

Zur Reparatur des Kirchendaches sind ferner erforderlich:

- 16 tannene Balken von 15 und 23 Fuß Länge und von 8 und 9 Zoll Stärke;
- verschiedene eiserne Bolzen und Fänge im Gewicht von etwa 440 Pfd.

Die Lieferung dieser Materialien soll auf dem Wege der Mindestforderung am

Montage, August 20., Nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst,

öffentlich ausverdingungen werden.

Annahmelustige werden eingeladen.

Zever, 1866 August 16.

Der Kirchenrath.

D ö p f e n, Pastor.

Es sollen einige Strecken vom Fedderwarder Fußpfade neu umgelegt werden und ist zur Verdingung der Arbeit und Lieferung des dazu erforderlichen Sandes Termin auf Mittwoch, den

22. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Hinrichs Gasthause hieselbst angesetzt. Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Fedderwarden, 1866 August 15.

E. F. F r a n z e n, Beigeordneter.

Am Sonnabend, den

25. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, soll in Thomßen Wirthshause zu Sande die Herstellung eines Staquetts am Kirchhofe zu Sande von ca. 50 Fuß Länge und ca. 5 Fuß Höhe über der Erde, mit eichenen Pfählen und dito Nichel mit tannenen Scheiden, und zwar sowohl die Lieferung des Materials als die Arbeit, — ferner die Lieferung von 20 Stück eichenen Grabpfählen zu 4' Länge, 9 bis 10" Breite und 3" Dicke, — die Umpflasterung des Eingangs zum Kirchhofe, die Umlegung des daneben liegenden Fußpfades und endlich die theilweise Aufräumung des Kirchgrabens öffentlich ausverdingen werden.

Zugleich soll ein Pumpenständer und ein alter Hausbalken, bei der Schule zu Sandehörn liegend, verkauft werden. Käufer wollen diese Gegenstände dort vorher besehen.

Sande, 1866 August 16.

In Auftrag:
E i b e n.

Verpachtungen.

Der Herr Pfarrer Knorr zu Sandel läßt am **20. August d. J., Nachm. 4 Uhr,** in Zwitter's Wirthshause daselbst, verschiedene Ländereien, darunter 9 Ratten Marschland, theils als Pflugland theils als Grünland, meistbietend verpachten.

S t o l l e.

Land-Verpachtung.

Der Kaufmann B. M. Lauts zu Schaar läßt als Nießbräucher an dem Vermögen der Erben des seligen Hausmanns Renke Diedrich Brahms zum Neuenderaltengroden das den Letzteren gehörige Landgut im Neuenderaltengroden, jetzt bewohnt von dem Hausmann Fooken Lauts und bestehend aus 117 Grafen Catastermaas besten Grodenlandes, am

Donnerstag, den 23. August d.

J., Nachmittags 4 Uhr, in G.

Renken Wirthshause zu Schaar

zum Antritt auf den 1. Mai 1867 bezw. Herbst d. J. auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Schaar, 1866 August 9.

M ü l l e r,
Auct.

Verpachtungen.

Am 30. und 31. dieses Monats, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen die zur Concursmasse des Gastwirths Ahrend Hinrich Ahrens zur Kaiserei, Gemeinde Warden, gehörigen beweglichen Gegenstände, namentlich:

- 2 schwarzbunte Kühe,
- 2 Pferde (1 Stute und 1 Wallach),
- 2 Schweine, 1 Ziege, 1 Kalb,
- 2 Fuder Heu,
- 1 Dreschblock, 1 fast neuer Korbwagen, 1 Ackerwagen, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Acker Schlitten, Heu- und Mistforcken, 1 Fruchtwanne, 1 Futterkiste,
- 1 Pferdebedeck, Pferdegeschirr,
- 1 esch. Sopha, 1 Sophatisch, 7 tannene

Fische, 2 eichene do., $\frac{1}{2}$ Dhd. Polsterstühle, 1 Dhd. Rüschenstühle, 1 Sophabank, 1 Buddel, 1 esch. Secretair, 1 Commode, 1 Spiegelcommode, 1 Spiegel, 1 do. in Goldrahmen, 1 Korbwiege, 1 Brodschrank, sowie allerlei sonstiges Haus- und Küchengerath in Kupfer, Messing, Zinn u.,

Bettstellen, 1 Bettel, 5 Betten, theils ein-, theils zweischläfrig,

Gold- und Silbersachen, namentlich: 1 gold. Taschenuhr, 1 silb. Potagelöffel, 2 silb. Haarnadeln, 1 Paar silb. Haken und Augen, 1 gold. Uherschlüssel mit do. Kette, 1 gold. Ring, $\frac{1}{2}$ Dhd. silb. und $\frac{1}{2}$ Dhd. neu silb. Theelöffel, 4 silb. und 2 neu silb. Eßlöffel,

diverse Getränke, darunter: ca. 90 Flaschen Wein, verschiedener Güte, 250 Krufen mit Bier, 1 Orbst Genever, 1 Quantität Bitter u. s. w.,

1 Schenkschrank, 2 Dugend Seidel, 2 Dhd. Biergläser, $3\frac{1}{2}$ Dhd. Weingläser, 1 Dhd. Punschgläser, 2 Dhd. Schnappsgläser, Theebretter, 1 Quantität Cigarren,

1 Spiel Kegel mit Kugeln,

4 Paar Waageschalen, Maas- und Gewichte von Zinn bezw. Eisen, 1 Quantität Mehl, Scheldeggerste, Eier, Seife, Thee, Stärke, Soda, Caffer, Reis, Sago, Cardemomen, Caneel, Saffran, Ballnüsse, Farbwaaren, Melis, Candis und Streuzucker, Pfeffer, Kümmel, Anis, Syrup, Erbsen, ca. 100 Pfd. Käse, 1 Quantität Strauchbesen und Böhner, 1 Quantität Wolle, 1 do. Bohnen, ca. 50 Pfd. Taback verschiedener Sorten, 1 Dhd. Säcke,

pl. m. 3 Fuder Lorf,

$2\frac{1}{2}$ Matten Hafer, $1\frac{1}{2}$ do. Bohnen, 1 do. Sommergerste, verschiedene gleichfalls noch ungeerntete Gartenfrüchte, Bohnen, Kohlrabi, Steckrüben und Kartoffeln,

und was weiter zum Vorschein kommen wird, in der Wohnung des Gastwirths Harms zur Wülpelster-Altenbrücke öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen.

Sever, 1866 August 15.

F i m m e n,
Curator der Masse.

Holzverkauf.

In Auftrag werde ich am

Sonnabend, den 1. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Dampfägemühle des Herrn Brämer hieselbst pl. m. **3000 Fuß $1\frac{1}{2}$, 1 und $\frac{1}{2}$ zöllige Diele und Schalholz,** sowie einige Tausend Laten in passenden Cavelingen öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber lade ich mit dem Bemerken ein, daß das Holz von sehr schöner Qualität, größtentheils kantig, bis 28 Fuß lang und 15 Zoll breit ist. Wittmund, 13. August 1866.

S i l b e n, Auct.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Nachdem schon von mehreren Localvereinen die gesammelten Beiträge zur Gustav-Adolf-Stiftung eingesandt sind, ersucht der unterzeichnete Vorstand, im Hinblick auf die durch die kriegerischen Zeiten nur vermehrte Noth der Glaubensgenossen, die noch fehlenden Sammlungen baldigst vornehmen zu wollen und den Ertrag zu übermitteln.

Sollte trotz der Schwierigkeit einer schon jetzt zu treffenden Verwendung und trotz des Ausfalls der Hauptversammlung des Gesamtvereins für dieses Jahr, unsrerseits annoch eine Generalversammlung rathsam erscheinen, so wird darüber rechtzeitig Mittheilung erfolgen.

Jedenfalls wird über die für dieses Jahr eingegangenen Gelder öffentlich Bericht erstattet werden. Zur Vertheilung unter die Localvereine liegen verschiedene Schriften, fliegende Blätter (Nr. 35 bis 37) u. A. bereit.

Der Provinzialvorstand der Gust.-Ad.-Vereine
Severlands.

Müller. Meinardus. Janßen.

Wegsperr.

Wegen Neubaus der Fennewegs-Brücke, im Förriener Hamrich, ist die Passage daselbst mit Gespann vom 20. d. M. an auf mehrere Tage aufgehoben.

Forum, 12. August 1866.

J. A. d. Wangerl. Siedvorstandes
W. H. Graepel.

Notifikationen.

Am Sonntage, den 19. d. M., Nachmittags 1¹/₂ Uhr, versammeln sich sämtliche zum Schützencorps gehörende Mitglieder in voller Uniform bei G. M. Kemmers Wirthshause zum Ausmarsch nach dem Wittmunder Schützenfeste. Jedes Mitglied hat sich beim Feldwebel Hammerschmidt bis zum Freitage, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, einschreiben zu lassen, um darnach die Zahl der Wagen zu bestimmen. Wer sich nicht meldet, hat es sich beizumessen, wenn er keinen Platz im Wagen erhält.

Sever, August 13. 1866.

A. Kelling,
Major.

Weil. Landwirth Johann Brören Wittwe, zu Schreiersort, Gemeinde Waddewarden, Erben, beabsichtigen das zum Nachlasse ihrer weil. Erblasserin gehörende, daselbst belegene Häuslingshaus mit dabei befindlichen Gartengründen zum Antritte auf nächsten Mai zu verkaufen.

Kausfliebhaber werden ersucht, sich am

**Donnerstag, den 23. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,**

in des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi hieselbst Behausung einzufinden.

Sever, 1866 August 9.

v. Sölln.

Sillensteder Mühle.

Für meinen zum Militär einberufenen Müllernecht suche ich auf sogleich einen andern, sowie einen zweiten, der pellen und mahlen kann. Beide gegen guten Lohn.

H. Seeßen.

Neue Wagen

wieder fertig, als: 2 Stuhlwagen (Korbwagen), 2 Halbhaisfen, alles elegant und gut gearbeitet, hat möglichst billig zu verkaufen

J. Wessels,
Wagenbauer.

Sever, 1866 August 1.

Sofort zu empfangen habe ich auf Hypothek für weil. Herrn R. H. Cornelsen Sohnes Vermögenscurator gegen billige Zinsen zu belegen 1000 Thlr. Gold.

Sever, 1866 August 17.

J. C. G. Müller.

Petroleum,

doppelt raffinirt, wasserhell, bei Barrel und Kleinigkeiten.

Barrel.

F. C. Schulz.

Die Hohenkircher Liedertafel

wird am nächsten Mittwoch, den 22. August, zum Besten der verwundeten Krieger, in Peters Gasthause

Concert

geben. — Anfang 7 Uhr Abends. Es wird zu diesem Concert hie mit freundlichst eingeladen und bemerkt, daß eine anderweitige Einladung nicht beabsichtigt wird.

Candle- oder Schiefer-Kohlen

sind vorrätzig bei

Horumerfel.

J. F. Ziartsen.

Da für den zur Fedderwarde vacanten 2. Pfarre gehörigen Hamm Landes, groß 6 Grafe 18 Ruthen 340 Fuß, in dem am 11. d. M. stattgehabten Verpachtungstermine nicht genügend geboten worden, will der Kirchenrath solchen nunmehr unter der Hand verpachten und wollen Liebhaber dazu sich am

Mittwoch, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr, in R. H. Bluhms zu Goldweil Gaststube einfinden.

Hohewerth, 1866 August 16.

Bieggfeld.

Immobil-Verkauf.

Das zur Zeit von H. H. Maas und J. Wolters bewohnt werdende, zum St. Zoostergroden belegene Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet und wobei ein großer Garten vorhanden ist, habe ich, Mai 1867 anzutreten, im Auftrage des Eigenthümers zu verkaufen.

Hookfel.

H. C. Sidden.

Unbesonnener Weise habe ich die Frau Seeßen im Neuenkrüge beleidigt und erkläre hiermit, daß ich dazu gar keinen Grund hatte, nehme also hiermit das Gesagte zurück.

Sever.

H. Hoff.

Da nach schriftlicher Uebereinkunft H. S. Hillers am 1. September aus meiner Kaufmannswohnung zu Neugarmstiel wegzieht, wünsche ich dieselbe wieder zu verpachten. Auf einen rechtlichen Wächter wird mehr, als auf hohe Pacht gesehen. Mittel-Garms.

G. von Thülen.

Zu verkaufen.

Ein neuer Phaeton, ein schon gebrauchter Stuhlwagen mit 2 Stühlen und auf Federn und ein kleiner Klerwagen, einspännig zu gebrauchen, alle 3 Wagen besonders gut und billig. Auch sind mehrere Kinderwagen zu haben bei

J. W e s s e l s.

Sever, 1866 August 1.

Sofort zu empfangen habe ich, für weil. Herrn H. B. Ghrentraut Tochter Vormund, gegen billige Zinsen, auf Hypothek zu belegen 285 Thlr. Gold.

Sever, 1866 August 17.

J. C. G. M ü l l e r.

Zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube.

Nachzufragen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 59.

Mein auf der Biertsh zur Zeit vom Hrn. Thierarzt Knickmann bewohntes und für einen jeden Geschäftsmann passendes Haus mit Obst- und Gemüsegarten wünsche ich, auf Mai 1867 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich in der nächsten Zeit zum Contrahiren bei mir einfinden.

Langwerth, August 14. 1866.

J. P. H a r m s.

Gesucht. Auf sogleich zwei Zimmer- und Maurergesellen.

Rüsterfel, August 15. 1866.

D. H. K l e i b a u e r,
Zimmermeister.

Seilerwaaren,

als: Zugstränge, Stricke, Pferdehalsstern, Zeuglinien, Bindfaden, empfiehlt billigst

H. D e n.

Das vormalig Rodensche, jetzt Diersing Ehefrau zugehörige Haus am Pferdgraben hieselbst, gegenwärtig von dem Lehrer Herrn Tanager bewohnt, sowie die von dem Maler Langmaack benutzte Nebenwohnung, soll zum Antritt auf 1. Mai 1866 unter der Hand verheuert werden.

Heuerliebhaber wollen an den Unterzeichneten sich wenden.

Sever, 14. August 1866.

G. L. T h i e m s.

PETROLEUM

empfehlte in hellster geruchloser Waare

Fedderwarden.

H. E n g e l k e.

Mein Ladengeschäft in Colonialwaaren etc. habe eröffnet und empfehle ich solches einem geehrten Publikum zur gefäll. Abnahme bestens. Keelle Behandlung versprechend, werde ich seine frische Waaren zu möglichst billigen Preisen abgeben.

Carolinensiel, 14. August 1866.

C. B r a b b e r.

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Handarbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stubenmädchen oder zur Führung des Haushalts. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 60.

Zu verkaufen.

2 fette Kälber bei

F. H e l d zum Lilienhof.

Gesucht. Eine gesunde Amme.

Das Nähere bei

J o h a n n e H a c k.

Sever, August 15.

Gesellschafter für 1867 nebst Notizbuch Preis 3 1/2 Gf., wovon Wiederverkäufer den bekannten hohen Rabatt erhalten, vorrätig bei

J. F. G. T r e n d t e l.

Sonntag, den 19. August,

TANZMUSIK

bei J. D. L u t h im preuß. Siedengebiet.

Sofort wünsche ich 2 Seilergesellen.

Marienhaf, 13. August 1866.

G. S c h m e d i n g.

Von der Gemeinde Sengwarden ist durch die Herren Schwarting, Tappe und F. Janssen bei dem Verein für verw. Krieger eingekommen:

1. am 27. Juli von C. P. C. 1 Thlr. J. C. K. 1 Thlr. G. S. G. 1/2 Krone. N. N. 1 Thlr. B. M. 2 Thlr. H. W. B. 1 Thlr. 15 Gf. F. A. B. 2 Thlr. G. M. A. 10 Gf. J. G. H. 15 Gf. A. C. W. 15 Gf. M. H. 1 Thlr. 20 Gf. F. S. 1 Thlr. 15 Gf. F. S. 1 Thlr. 15 Gf. = = 19 Thlr. 3 Gf.

Charpie und Binden von den Schul-

kindern zu Bohnenburg.

2. am 8. August = = 11 Thlr.

Zus. 30 Thlr. 3 Gf.

Den Gebern hiemit unsern Dank.

Verein für verw. Krieger zu Oldenburg.

Der Vorsitzende:

Dr. H o y e r.

Verlobungs-Anzeigen.

Dr. med. Zoel.

Luise Abeling.

Behnen und Oldenburg.

Sophie Seeken.

Heinrich Habben.

Kronenburg.

Bremen.

Heiraths-Anzeige.

J. G. Harenberg.

München Harenberg, geb. Schipper.

Sever, den 12. August 1866.

Geburts-Anzeige.

Koffhausen. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchter wurden hoch erfreut

B. Trps und Frau, geb. Ad den.

Todes-Anzeige.

Am 12. d. M., Nachmittags, entschlief nach längeren Leiden mein guter Gemann und unser treusorgender Vater, der Schmiedemeister

Heinrich Janssen Wieting,

in seinem 58. Lebensjahre.

Liesbetrauert von der hinterbliebenen Wittwe und den Kindern.

Schortens, 1866 August 14.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger & Sohn in Sever.